



RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE

Gottes-
dienste
ab Seite 6



FÜR DIE PFARRBEREICHE,
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,
MASSEN-BETTEN, SONNEWALDE

FEB-MRZ
2025

Titelbild
„Goldwäsche“
pixabay

	Allgemeiner Teil	
	Stehe auf, werde licht	04
	Gottesdienste	06
	Termine, Einladungen und Veranstaltungen	12
16	Trinitatiskirchengemeinde	
	Märchenstunde	17
	Auf dem Weihnachtsmarkt	18
28	Katharinenkirchengemeinde	
	Advent und Weihnachten 2024	29
	Damit Glaube lebendig bleibt	30
34	Pfarrbereich Massen - Betten	
	Adventsrückschau	34
	Paketaktion in Betten	35
42	Pfarrbereich Sonnewalde	
	Weihnachten: Ein Fest mit Eseln	43
	Konfi-Brot und Dinner-Church	44
50	Kontakt	
	Adressen und Telefonnummern	50

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Liebe Leserinnen und Leser!

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Die Bibel. 1. Thessalonicher 5,21
Jahreslosung für 2025

Neulich habe ich es in einer Dokumentation wieder gesehen: Goldwäscher. Mit einer flachen Schüssel stehen die Goldsucher an einem Fluss, bewegen geduldig die Schüssel mit dem Wasser und Sandgemisch hin und her, immer wieder - bis irgendwann mal einige winzige Körnchen zu leuchten beginnen: Gold! Vorsichtig wird Sand und Dreck weiter ausgewaschen bis nur die Goldkörnchen bleiben.

„Darum prüft alles und das Gute behaltet!“ Ein Satz der Bibel. Paulus, ein großer Gottsucher hat ihn damals geschrieben. Die Aufforderung wird uns auch heute guttun. Ich erlebe, wie Menschen manchmal vieles herausposaunen oder alles Mögliche glauben, was aber einer gründlichen Prüfung nicht standhält. „Das habe ich im Internet gelesen!“ ist dann gleichbedeutend mit ihrer Wahrheit.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, nicht nur zu fragen, was mir guttut oder was ich gern glauben möchte, sondern uns allen dient. Zukunft gibt es nur, wenn sich die

Egoisten nicht durchsetzen, die „Nach-mir-die Sintflut-Leute“.

Die Prüfung kann bei Gott beginnen, denn er hat alle Menschen gleichermaßen in seinem liebevollen Blick. „Prüft zuerst!“ -das klingt nach Gelassenheit und nach Geduld und nicht nach einem vorschnellen Urteil über Dinge und Menschen. Der Goldwäscher macht es vor. Es dauert lange bis unter dem Sand und Dreck manches aufleuchtet wie Goldkörnchen: Leuchtend und wertvoll.

Und so leuchten dann die Goldkörner des Guten in meiner Lebensschale für 2025: Vielleicht leuchten sie so: „Bleib geduldig und zuversichtlich. Du musst dich nicht allein im Leben tragen!“ Oder: „Halte Frieden, soweit es dir möglich ist!“ (steht auch in der Bibel) Oder sogar: „Such die gute Seite selbst an dem, der dir Steine in den Weg legt.“ Und: „Male nicht nur schwarz, sondern bunt.“

Zuletzt noch: Nimm wahr, dass dir die wichtigen Dinge im Leben geschenkt sind: Deine kostbare Lebenszeit, Menschen, die dich mit Gutem umgeben. Diese Gedanken behalte. Sie leuchten in dir.

Das alles kann glänzen zwischen all dem Dunklem, das uns auch umgibt.

Markus Herrbruck

WAHLEN IM
NOV
2025



DU BIST ENTSCHEIDEND



gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

Gottesdienste: Februar

FEB
2025

01.02. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

02.02. | So | Letzter Sonntag nach Epiphania

Über die nahende Passionszeit hinweg weist der letzte Sonntag nach Epiphania schon voraus auf das Osterfest.

Kollekte: Für den Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz

Crinitz	09:00	Pfr. Hildebrandt
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Zeckerin	10:30	Pfr. Hildebrandt
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech

08.02. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

09.02. | So | 4. Sonntag vor der Passionszeit

Jesus ist Herr über Naturgewalten und Stürme des Lebens, das zeigt der zweite Sonntag vor der Passionszeit.

Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge und die Wohnungslosenhilfe (je ½)

Sallgast	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Dollenchen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Taufe
Sonnewalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	„Wir bitten zu Tisch“ – Gemeinsamer Gottesdienst
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	Abendmahl

15.02. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

Gottesdienste: Dezember

FEB
2025

16.02. | So | Septuagesimae

Jesus Christus nachfolgen heißt aushalten, dass bei Gott andere Maßstäbe von Gerechtigkeit, von Ruhm und Ehre gelten als in der Welt. Nicht die eigene Leistung zählt, sondern Gottes Gnade.

Kollekte: Für die Kirchentagsarbeit des Landesausschusses Berling-Brandenburg-schlesische Oberlausitz des DEKT e. V.

Göllnitz	09:00	Prädn. Schmidtke	
Lichterfeld	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Wehnsdorf	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Staupitz	09:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	
Lipten	10:00	Prädn. Schmidtke	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Schönwalde	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Sorno	10:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl

22.02. | Sa

Finsterwalde	17:00		Ökumenische Friedensandacht (in der Trinitatiskirche)
--------------	-------	--	--

23.02. | So | Sexagesimae

Im Fokus des Sonntags steht das Hören auf Gottes Wort. Dieses Wort, so heißt es in der Epistel, ist „lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert“.

Kollekte: Für die Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V.

Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl, Kinderkirche
Gahro	10:00	Pfr. Grapentin	
Lieskau	10:00	Lkt. Baranius	
Sonnenwalde	10:00	Lkt. Rische	
Finst.-Süd	10:45	Pfr. Herrbruck	
Betten	11:00	Lkt. Baranius	
Finsterwalde	14:00	Pfrn. Rostalsky	Gehörlosengottesdienst

01.03. | Sa

Finsterwalde	17:00		Wochenschlussandacht
--------------	-------	--	----------------------

Gottesdienste: März

MRZ
2025

02.03. | So | Estomihi

Am Sonntag Estomihi steht die Nachfolge im Vordergrund. Nicht, wer viele große Worte macht, sondern wer sich für Gerechtigkeit einsetzt und beharrlich liebt, der hat den Ruf in die Nachfolge gehört.

Kollekte: Für die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt Leben in Vielfalt

Dollenchen	09:00	Prädn. Dorn	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	
Goßmar	10:00	Pfr. Hildebrandt	Gemeinsamer Gottesdienst
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Wormlage	10:00	Prädn. Dorn	
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	

05.03. | Mi | Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Die Fastenzeit richtet den Blick nach innen und stärkt für die Hinwendung zu anderen.

Kollekte: Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Sonnenwalde	19:00	Pfr. Hildebrandt	
-------------	-------	------------------	--

07.03. | Fr

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von einem Team auf den Cookinseln erarbeitet. Weltweit feiern Menschen am ersten Freitag im März diesen Gottesdienst.

Massen/ Breitenau	17:00		im Dorfgemeinschaftshaus Gröbitz
Sonnenwalde	17:00		
Kleine Elster- Lugk	18:00		in der Gaststätte Griebner in Klingmühl
Finsterwalde	19:00		in der Arche

08.03. | Sa

Finsterwalde	17:00		Wochenschlussandacht
--------------	-------	--	----------------------

7. MÄRZ 2025 | WELTGETETSTAG VON DEN COOKINSELN

„WUNDERBAR
GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

WELTGETETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

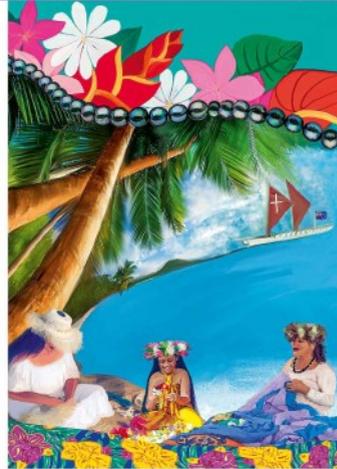


Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.

MRZ
2025

Gottesdienste: März

MRZ
2025

09.03. | So | Invokavit

Beginn der Passionszeit. Am Anfang dieser Zeit stehen Versuchungserzählungen. Versuchungen widerstehen: mit Gottes Hilfe gelingt es.

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Großkraußnik	09:00	Pfr. Hildebrandt
Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel
Finsterwalde	10:00	Gem.päd. Berger-Wölke Familiengottesdienst Pfrn. Offermann
Fürst. Drehna	10:30	Pfr. Hildebrandt
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel

15.03. | Sa

Finsterwalde 17:00 Passionsandacht

16.03. | So | Reminiszere

Inmitten der Erfahrungen von Leid und Schuld erinnert das Evangelium des Sonntags an die Liebe Gottes, der nicht will, dass die Menschen verloren gehen.

Kollekte: Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Göllnitz	09:00	Pfrn. Höpner-Miech
Sonnenwalde	09:00	Pfr. Hildebrandt
Sorno	09:30	Pfr. Herrbruck
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel
Lipten	10:00	Prädn. Schmidtke
Sallgast	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Crinitz	10:30	Pfr. Hildebrandt
Staupitz	10:30	Pfr. Herrbruck
Wormlage	11:00	Prädn. Schmidtke

22.03. | Sa

Finsterwalde 17:00 Wochenschlussandacht

Gottesdienste: März

MRZ
2025

23.03. | So | Okuli

Nachfolge heißt, sich freizumachen von den Bindungen an Menschen, an Besitz, an die Vergangenheit: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes“.

Kollekte: Für die Partnerkirchen in Afrika

Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Sonnewalde	09:30		Kirchenmäuse
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	
Betten	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	

29.03. | Sa

Finsterwalde	17:00		Wochenschlussandacht
--------------	-------	--	----------------------

30.03. | So | Lätare

„Freut euch – allem Leiden zum Trotz!“ Mitten in der Passionszeit erklingt dieser Ruf am Sonntag Lätare.

Kollekte: Für die Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

Gahro	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Lichterfeld	09:00	Lkt. Baranius	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl, Kinderkirche
Lieskau	10:15	Lkt. Baranius	
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt	

05.04. | Sa

Finsterwalde	17:00	Pfrn. Höpner-Miech Pfrn. Offermann	Gott(esdienst)TutGut— Gottesdienst mit Segnung und Salbung
--------------	-------	---------------------------------------	--

Termine: Februar

FEB
2025

Evangelischer Rundfunkdienst Nachhören in der ökumenischen Mediathek

„Wo kann ich den Gottesdienst nachhören?“, lautet eine der meistgestellten Fragen an uns Senderbeauftragte der Kirchen. Egal ob Gottesdienst oder Abendsegen, Wort des Bischofs oder Worte auf den Weg – nicht immer ist man am Radio, wenn gerade die Lieblingssendung läuft. Manchmal verpasst man den Anfang, möchte lieber ausschlafen oder ist von einer Sendung so begeistert, dass man sie später noch einmal hören oder einen guten Freund darauf aufmerksam machen möchte. Gar nicht so leicht: Auf Senderseiten, wo die meisten Hörer:innen suchen, sind unsere Verkündigungssendungen leider nicht nachhörbar. Jetzt haben wir eine Lösung gefunden: Ab sofort finden Sie alle unsere Beiträge in unserer ökumenischen Mediathek.

Unter www.kirche-im-rbb.de sind nicht nur die Audios unserer Beiträge stets aktuell und übersichtlich abrufbar, hier können Sie auch unsere Autorinnen und Autoren näher kennenlernen oder vertiefende Infos zu einzelnen Sendungen und Themen abrufen. Sie haben eine Lieblingsautorin? Dann genügt künftig ein Klick und alle verfügbaren Beiträge lassen sich als Staffel aufrufen. Künftig also können Sie ganz entspannt auch am Montag oder Dienstag den Radiogottes-

dienst vom Sonntag nachfeiern. Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Mediathek zu stöbern. Abonnieren Sie unsere Sendungen gerne als Podcast. Ihnen hat ein Beitrag besonders gefallen? Dann teilen Sie ihn mit Freundinnen und Bekannten. Ein Klick genügt und Sie verschenken ein Segenswort, eine schöne Musik, einen guten Gedanken.

Herzliche Grüße

Katharina Pfuhl

Evangelischer Rundfunkdienst

Evangelische Kirche

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Georgenkirchstraße 69–70, 10249 Berlin

Tel. 030-243 44 – 244

k.pfuhl@ekbo.de

<https://www.kirche-im-rbb.de>

09.02. | Bereich Sonnewalde Gemeinsamer Gottesdienst in Sonnewalde:

Wir bitten zu Tisch!

An einer langen Tafel sitzen und Gottesdienst feiern, geht das? Stell dir vor, diese Tafel ist geschmückt mit Blumen und Kerzen, ist belegt mit Papier und Stiften zum Schreiben und Malen. Dazu gibt es Liedtexte, Bibeln und vor allem mitgebrachte Leckereien.

Irgendwie erinnert das an ein Familienfest: Alte, Mittlere und Junge sind zusammen, haben Freude mit- und aneinander, singen, beten, hören und reden ... Am

Termine: Februar

Sonntag, dem 9. Februar (Beginn 10:00 Uhr), wollen wir in Sonnewalde, in unserer Winterkirche, auf diese Weise unseren ersten TAFEL-GOTTESDIENST feiern. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Wer möchte, kann gerne etwas zum gemeinsamen Verzehr mitbringen (etwas zum In-die-Hand-nehmen).

15.02., 22.03. | Finsterwalde Familientankstelle

Herzliche Einladung an alle Familien zur Familientankstelle. Wir öffnen die Türen der Arche am Samstag, dem 15. Februar, und am Samstag, dem 22. März, jeweils von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Wir laden alle Familien herzlich ein zum Anhalten und Auftanken. In unserer Arche erwarten Sie wieder eine Andacht, die wir mit einem liebevollen und fröhlichen Puppenspiel eröffnen, Zeit zum Basteln und Spielen, ein Angebot nur für Erwachsene (während dieser Zeit werden Ihre Kinder betreut) und natürlich Kaffee, Tee und Snacks und eine freundliche Runde von Menschen zum Austauschen, Zuhören, Mitreden und vor allem zum Auftanken.

21.-23.02. | Sonnewalde Gemeindefreizeit in Moritzburg

Wer kommt mit? Ein ganzes Wochenende lassen wir uns verwöhnen in einem schönen Gästehaus. Gemeinschaft. Reizvolle Umgebung. Arbeiten an einem Thema.

Wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch einfach mit!

Anmeldung über das Pfarramt Sonnewalde (0160 98529945)

26.02., 26.03. | Finsterwalde Arche-Singtreff

Wäre das etwas für Sie: In der angenehm warmen Atmosphäre der Arche gemeinsam mit anderen singen? Dann kommen Sie zum monatlichen Singtreff unter der Leitung von KMD Andreas Jaeger.

Jede und jeder ist herzlich willkommen! Probieren Sie es aus und singen Sie kräftig mit. Und zwischendurch gibt es die eine oder andere Geschichte zum Schmunzeln oder Nachdenken. Sie müssen sich nicht an- oder abmelden! Am Ende der 90 Minuten steht für viele Mitsingende fest: Das Singen in einer größeren Runde tut sehr gut!

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 26. Februar, und am Mittwoch, dem 26. März, jeweils ab 19:00 Uhr in der Arche, Schloßstr. 5.

04.03. | Finsterwalde So bunt wie unser Glaube

Wir feiern am Dienstag, dem 4. März, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein fröhliches Faschingsfest mit allen Grundschulkindern in der Arche. Herzlich willkommen!

FEB
2025

Termine: März

MRZ
2025

05.03. | Sonnewalde Aschermittwoch und Passionszeit

Am Aschermittwoch, 05.03., feiern wir um 19:00 Uhr einen Gottesdienst in Sonnewalde. Dieser Gottesdienst ist der Auftakt zu den Andachten in der Passionszeit. Jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde.

07.03. | Alle Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag am 07.03., wie immer der erste Freitag im März, wurde von einem Team auf den Cookinseln erarbeitet.

Wir werden mittels landestypischen Speisen, Gottesdienst, Musik und Fotos in das Leben auf den Cookinseln mitgenommen, erfahren etwas über Land und Leute, Geschichte und Probleme des Landes und der Menschen dort. Mit unseren Gebeten und unserer Kollekte unterstützen wir die Menschen und Projekte des Landes.

Herzlich laden wir Sie ein zu den Gottesdiensten:

- Sonnewalde: 17:00, Pfarrhaus
- Finsterwalde: 19:00 Uhr, Arche
- Klingmühl (für den Bereich der Gesamtkirchengemeinde Kleine Elster-Lugk): 18:00 Uhr in der Gaststätte Griebner
- Gröbitz (für den Bereich der Kirchengemeinde Massen-Breite-

nau): 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Herzlich willkommen!

08.03. bis 12.04. | Bereich Finsterwalde Passionsandachten

Unser Leben auf der Erde ist von Krisen geprägt. Menschen leiden darunter, die ganze Schöpfung leidet. Welche Denk-Anstöße gibt uns die Passionsgeschichte? An den Samstagen der Passionszeit laden wir jeweils um 17:00 Uhr in unsere Kirchen ein:

- 08.03.: Staupitz
- 15.03.: Trinitatiskirche
Finsterwalde
- 22.03.: Drößig
- 29.03.: Sorno
- 12.04.: Katharinenkirche
Finsterwalde-Süd

Die Andachtsreihe steht unter dem Thema „Leidenschaftlich hoffen“ und wird vorwiegend von Ehrenamtlichen gehalten. Die Kollekte ist für „Talitha Kumi“ bestimmt, eine evangelische Schule in Palästina.

Wer die Andachten aktiv mitgestalten möchte, ist herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen: Mittwoch, 19. Februar, 18:00 Uhr, Gemeinderaum Finsterwalde-Süd, Pestalozzistraße 22.

Termine: März

09.03. | Finsterwalde Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag, dem 9. März, um 10:00 Uhr in der Arche. Wir wollen uns gemeinsam mit Texten, Liedern und Geschichten auf den Weg in die beginnende Passionszeit machen. Die Christenlehrekinder werden sich auch einbringen. Wir freuen uns auf einen lebendigen und nachdenklichen Gottesdienst.

16.03. | Finsterwalde „Fünf x Blech und ganz viele Pfeifen“

Das Lübbener Bläserquintett wird am Sonntag, dem 16. März, um 16:00 Uhr gemeinsam mit Kantor Johannes Leonardy in der Finsterwalder Trinitatiskirche musizieren. Trompete spielen Luise Neupert und Thomas Racinowski; Martin Künzel spielt Horn; Johannes Grünbaum bläst Posaune und Steffen Ostwald Tuba. Im aktuellen Programm des 2023 gegründeten Ensembles findet man Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Edward Grieg, Michael Schütz u.a. Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.

29.03. | Finsterwalde Arche-Übernachtung

Herzliche Einladung für alle Kinder der 1. bis 3. Klasse! Wir treffen uns am Samstag, dem 29. März, ab 16:00 Uhr in der Arche.

Wir werden gemeinsam etwas in und um die Kirche entdecken, spielen, essen und eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Am Sonntag feiern wir um 10:00 Uhr Kinderkirche. Ab 11:15 Uhr könnt ihr wieder aus der Arche abgeholt werden.

Genauere Informationen erfolgen separat. Anmeldungen bitte bei Gemeindepädagogin Friederun Berger-Wölke.

05.04. | Finsterwalde Gott(esdienst)TutGut

Herzliche Einladung zum nächsten Gottesdienst mit einem Angebot zur persönlichen Segnung und Salbung mit wohlriechendem Öl. Manchmal braucht ein Mensch einen persönlichen Zuspruch, einen spürbaren Segen als Stärkung auf dem Weg. Sie sind herzlich eingeladen, am Samstag, dem 05. April, um 17:00 Uhr in die Trinitatiskirche zu kommen und zu hören und zu erleben, dass Gott gut tut.

10.05. | Massen Gemeinsam wandern

Wir werden wieder wandern gehen und unsere Gegend mit kundiger Begleitung kennenlernen.

Entdecken Sie mit uns Tiere und Pflanzen in der Gahroer Buchheide am Samstag, dem 10. Mai.

Treffpunkt: Kirche Gahro

Beginn: 09:30 Uhr

Dauer: 3 bis 3,5 Stunden

MRZ
2025

Eine war nah und legte dir leicht den Arm um die Schulter.
Die andere kochte einen Tee
und stellte Schokoladenkekse dazu.

Einer war da, der pustete den Schmerz in die Wolken.
Der andere holte eine Decke und hüllte dich ein
in ihre (und seine) Wärme.

Dass du dich erinnerst an das, was dich trösten kann,
wünsche ich dir.

Tina Willms



Märchenstunde

Auf Kissen gebettet

Am 7. Dezember 2024 lauschten die Kinder aus Münchhausen in Begleitung von Eltern und Großeltern der Geschichte von Herrn und Frau Vogel.

Auf weiche Kissen gebettet vor dem Altar und bei Keksen und Getränken war es sehr still in unserer Kirche, als Frau Vogel wartete, dass endlich aus dem letzten Ei ein Küken schlüpfen sollte. Doch dann wurde der Baum gefällt, in dem das Nest der Familie Vogel war. Der Baum wurde in ein Haus getragen und zu Heiligabend von den Menschen geschmückt.

Frau Vogel gab dennoch die Hoffnung nicht auf, dass noch im letzten Ei ein Küken sein muss.

Selbst als der Baum nach Weihnachten aus dem Haus in den Garten gebracht wurde, gab sie die Hoffnung nicht auf und saß auf einem Zweig und beobachtete das Ei.

Auch die Kinder in der Kirche folgten ganz gespannt der Geschichte.

Auf einmal knackte die Schale des Eis und endlich schaute da ein kleines Küken heraus.

Auch die Kinder freuten sich, dass das Warten nicht umsonst war und man die Hoffnung und den Glauben nicht aufgeben sollte.

Grit Sprotte



Märchenzeit in der Münchhausener Kirche

Auf dem Weihnachtsmarkt

Neues aus unserer Kita

In der Mitte des Jahres bekamen wir eine Anfrage für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt. Wir hatten uns sehr gefreut, dass es unserer Kita möglich war, Teil des Weihnachtsmarktprogrammes zu sein. In einer Teambesprechung wurde das Pro-

gramm geplant und Anfang Dezember begannen wir zu proben. Unser Kantor unterstützte uns sowohl bei den Proben als auch am Veranstaltungstag am Klavier.

Vorschulkinder zusammen mit ihrer Erzieherin Frau Möbius das Weihnachtsgedicht „Wenn es endlich schneit, ist Weihnachten nicht weit“ vorgetragen. Passend zur Kälte hatten wir etwas Bewegung auf die Bühne gebracht, es wurde der Wichteltanz aufgeführt. Für den weiteren Programmpunkt hielten die Kinder eine elektronische Kerze in der Hand und sangen das Lied „Meine kleine Kerze“. Im Anschluss zeigten die Kinder das Fingerspiel „Fünf kleine Schneeflocken fallen auf die Erde nieder“. Zuletzt wurde das altbekannte Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ gesungen. Passend zu diesem Lied wurden die Kinder mit Kochmützen und Küchenschürzen verkleidet. Als Dankeschön für diesen Auftritt erhielt jedes Kind einen Schokoladenweihnachtsmann.

Wir waren stolz und dankbar für die große Teilnahme und herrliche Aufführung zur Adventszeit.



Die Kita-Kinder auf dem Weihnachtsmarkt

Am 14. Dezember um 11.30 Uhr durften wir auf dem Weihnachtsmarkt beginnen. Aus unserer Kita nahmen über 30 Kinder teil und brachten ihre Eltern als Mutmacher und Zuschauer mit. Unser Programm bestand aus einer Begrüßung, einer kurzen Vorstellung und unserer Aufführung. Zuerst hatten drei mutige

Familiientankstelle Adventsmomente

Die Familiientankstelle hatte am 7. Dezember geöffnet: Große und Kleine hatten einen schönen Nachmittag, obwohl noch ein paar mehr Familien hinein gepasst hätten.

Danke für alles gemeinsame Tun!

Friederun Berger



Kekse verzieren mal anders



Spielen, Spaß haben und eine gemütliche Gemeinschaft genießen



Hier unser wunderbares Puppenspiel mit Mathilda, Arnold, Wolli und Moritz, dem Advents- und Weihnachtssicherheitsbeauftragten.

Begegnungscafé

Eine Idee sucht Mitmacher

Es könnte die Möglichkeit geben, in der Innenstadt von Finsterwalde einen Laden zu mieten und ein „Begegnungscafé“ zu eröffnen — einen Raum, in dem Menschen sich treffen, eine Tasse Kaffee trinken, ein Stück Kuchen essen, erzählen, sich informieren, fair gehandelte Produkte kaufen („Eine-Welt-Laden“), wo es kleine Veranstaltungen gibt, vielleicht ein „Repair-Café“, eine Handarbeitsrunde, wer weiß? Es ist noch alles offen, z. B. wie oft und wie lange das Café geöffnet hat, es wartet auf Ideen und Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen. Im späten Frühjahr wollen wir starten— wenn unse-

re Idee auf genügend Menschen trifft, die gemeinsam an den Start gehen wollen.

In Lübben in der Poststraße hat die dortige Kirchengemeinde ein solche Idee schon sehr lebendig umgesetzt.

Haben Sie Lust bekommen oder sind neugierig geworden? Dann rufen Sie mich an (0173 99 39 013) oder melden Sie sich bei der Evangelischen Kirchengemeinde. Anfang Februar würden wir uns treffen und mal schauen, wie es weitergehen kann!

Markus Herrbruck

Aus dem Gemeindegemeinderat

Dezember/Januar

Eine neue Gemeinde!

Seit dem 1. Januar 2025 bilden die Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde und die Kirchengemeinde Münchhausen zusammen eine Gemeinde. Die erste gemeinsame Sitzung im Januar mit den beiden Gemeindegemeinderäten brachte neben einem Schluck Sekt (auch alkoholfrei) die Zuversicht zum Ausdruck, dass beide Gemeinden ihre Zukunft mit guten Ideen

für den gemeinsamen Weg gestalten.

Schon seit vielen, vielen Jahren ist die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden erprobt und problemlos.

Mit den Wahlen zum Gemeindegemeinderat im Herbst wird es durch die anstehenden Wahlen eine neue Zusammensetzung des Leitungsgremiums geben, bis dahin treffen wir uns gemeinsam zu den Sitzungen. Neben dem nun gemeinsamen

Gemeindekirchenrat wird es in München einen kirchlichen Ortsbeirat geben, der die praktischen Dinge des Gemeindelebens vor Ort regelt.

Eine neue Idee!

Seit einiger Zeit beschäftigt uns die Idee eines „Begegnungscafés“ in Finsterwalde. Direkt in der Stadt könnte es einen Raum geben, in dem man Pause machen kann, einen Kaffee trinken, fair gehandelt Produkte kaufen, sich informieren, ins Gespräch kommen oder kleine Veranstaltungen wie Lesungen etc. organisieren kann oder, oder, oder ... Eine kleine Seelentankstelle vielleicht. Noch ist nichts „in Sack und Tüten“, noch suchen wir Menschen, die für diese Idee zu haben sind und sich da engagieren wollen. In Lübben hat die Kirchengemeinde eine ähnliche Einrichtung. Eine Gruppe aus dem GKR hat sich das dort angesehen und war sehr beeindruckt.

Unser Gast

Regelmäßig haben wir Mitarbeitende der Kirchengemeinde zu Besuch. Alex Sidon, unser Jugendmitarbeiter, ist zu Gast und berichtet über die Arbeit mit Jugendlichen und das Kellercafé. Wir freuen uns über viele Jugendliche, die das Kellercafé besuchen. Manches muss dabei abgesprochen und geregelt werden. Auch Umbauvorhaben sollen besprochen werden.

Unser Vorhaben

Im neuen Jahr soll es an der Trinitatiskirche weitergehen. Nachdem der Turm nun endlich wieder in neuem Glanz strahlen kann, sollen die Fenster vom Hauptschiff jetzt fachmännisch überarbeitet und gemalert werden. Die sehen im Moment schlimm aus.

Bestätigung als Lektor

Fred Baranius ist als Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde mit wenigen Arbeitszeit-Prozenten aber mit vielen ehrenamtlichen Aufgaben in unserer Gemeinde unterwegs. Dazu gehören auch Gottesdienste. Hier werden ihn viele schon erlebt haben. Das macht er als sogenannter „Lektor“, von denen es in unserem Kirchenkreis etliche gibt: Menschen, die nach einer Ausbildung und Prüfung selbständig Gottesdienste halten dürfen. Die Beauftragung zum Lektor muss regelmäßig geprüft und erneuert werden. Unsere Gemeindeleitung hat nun diese weitere Beauftragung gern befürwortet und Herrn Baranius für alle Dienste herzlich gedankt.

Markus Herrbruck

Viele Brote für die Welt Spendenaktion unterstützt



In der Backstube

Etliche Jahre schon gehört zum 1. Advent in unserer Kirchengemeinde die Aktion „5000 Brote— Konfis backen Brot für die Welt“.

Der Konfijahrgang geht an einem Nachmittag in die Backstube der Bäckerei Bubner und bereitet ca. 100 Brote vor: Vom Teig kneten bis zur kunstvollen Verzierung. So entstehen fantasievolle Einzelstücke, die dann kurz vor dem Gottesdienst fertig gebacken werden. Und der schöne Nebeneffekt ist – die Jugendlichen erfahren etwas über das wichtige Handwerk und packen selber mit an.

Ich selbst warte schon auf den Augenblick, an dem sich die Trinitatiskirche mit dem Duft frischen Brotes füllt. Es ist herrlich. Die Konfirmanden tragen die Brote in die Kirche und gestalten selbst den Gottesdienst, zeigen, wie intensiv sie sich mit dem Thema „Brot“ auseinandergesetzt haben.

Am Schluss werden die Brote gegen eine Spende abgegeben und der Erlös für Projekte der Aktion „Brot für die Welt“ weitergereicht.

Markus Herrbruck



Verkauf der Brote nach dem Gottesdienst am 1. Advent

„Eintauchen“ in die Gemeinde

Konfi-Praktikum

Mit dem 1. Advent des letzten Jahres begann auch das diesjährige Konfirmandenpraktikum für die 16 Konfis, die im Mai konfirmiert werden wollen. „Konfi-Praktikum“ bedeutet: Aus einem Katalog verschiedener Angebote und Arbeitsbereiche in den Gemeinden sucht sich jeder fünf Projekte aus und engagiert sich damit in seiner Heimatgemeinde. So lernen die Konfirmanden ihre Gemeinde besser kennen und erleben die Vielfalt kirchlicher Arbeit.

Besonders beliebt sind die Einsätze bei der Finsterwalder „TAFEL“. In diesem Jahr haben sich zudem viele der Praktikanten in den Gottesdiensten eingebracht – sei es bei Krippenspielen, zum Küsterdienst oder auch als Lektoren.

Der Rückblick war durchgehend positiv, es hat den meisten großen Spaß gemacht sich einzubringen.

Möge es so bleiben!

Markus Herrbruck



Konfirmandinnen helfen bei der Tafel mit

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2025

Getauft wurden

Finsterwalde

**Herzlichen
Dank ...**

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief !

Ev. Trinitatiskirchengemeinde
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Trinitatis
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Wir gratulieren

MRZ
2025

Unter Gottes Wort bestattet

Sie begehen bald ein Ehejubiläum?

Und möchten dieses auch mit einer Andacht feiern?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Offermann (Telefon 0152 24664545) oder bei Pfarrer Herrbruck (Telefon 0173 9939013), um Absprachen zu treffen.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen, die Ihre Person betreffen, an dieser Stelle veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte mit.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Gemeindetreffs

Kinder

Gemeindepädagogin F. Berger,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, Klasse 1
montags, 16:00 Uhr, Klassen 5 und 6
dienstags, 14:30 Uhr, Klasse 2
donnerstags, 14:30 Uhr, Klasse 3
donnerstags, 16:00 Uhr, Klasse 4

TriniKids

Samstag, 15.03., 10:00 Uhr

Kirchenkrümel

Freitag, 14.02., 28.02., 14.03. und 28.03.,
jeweils 15:30 Uhr

Jugendliche

Diakon A. Sidon
Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde

Junge Gemeinde

dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre

Offenes KellerCafé

freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

Konfirmandennachmittage

Pfr. M. Herrbruck
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

dienstags, 16:00 Uhr, 8. Klasse,
18.02., 04.03., 18.03., 25.03. und 01.04.

donnerstags, 16:00 Uhr, 7. Klasse,
13.02., 27.02., 13.03. und 27.03.

Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger, Gemeindezentrum,
Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde

Posaunenchor

Dienstag, 19:30 Uhr am 11.02., 25.02.,
04.03., 11.03., 18.03. und 25.03.

Trinitatis-Kantorei

Donnerstag, 19:15 Uhr am 13.02., 20.02.,
27.02., 06.03., 13.03., 20.03. und 27.03.

TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 21.02. und 21.03.

Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 26.02. und 26.03.

Gottesdienste im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde
Freitag, 28.02., 10:00 Uhr
Freitag, 28.03., 10:00 Uhr

Andachten im Ev. Seniorenzentrum

U. Wank
Brandenburger Str. 2a, 03238 Finsterwalde
donnerstags, 10:00 Uhr, vierzehntägig

Gemeindetreffs

Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Silberperlen-Treff

Pfrn. D. Offermann

Mittwoch, 12.02., 17:00 Uhr!

Mittwoch, 05.03., 15:00 Uhr

Frauenkreis

H. Freudenberg

Mittwoch, 12.02., 17:00 Uhr!

Mittwoch, 12.03., 19:00 Uhr

Frauengesprächsgruppe

Pfr. M. Herrbruck

Donnerstag, 20.02. und 20.03., 19:30 Uhr

Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch

Samstag, 08.02. und 01.03., 14:00 Uhr

Herrentafel

Pfr. M. Herrbruck

Montag, 17.02. und 17.03., 19:00 Uhr

Himmelsmomente

Menschen zur rechten Zeit
an Tür oder Telefon.
Worte, die ohne Umweg
zu Herzen gehen.
Ein Gedanke, der mir zufliegt,
um bei mir zu wohnen.
Die gute Idee beim Schlendern.

Träume, ihre Filme von dem,
was werden könnte.
Bilder, die über sich selbst
hinausweisen.
Die Lösung für ein Problem,
das ich losließ.

Der Segen, den ich mir
nicht selber sagen kann.

Tina Willms



Adventsbasteln in Sorno



Krippenspiel in Sorno (Foto: Elisa Michler)

Advent und Weihnachten 2024

Ganz groß und ganz klein

Auch im letzten Dezember konnten wir wieder Advent und Weihnachten feiern - und dafür sind wir sehr dankbar. Es geschah auf ganz unterschiedliche Weise: In Kirchen und Gemeinderäumen; beim Singen, Basteln und beim gemeinsamen Kaffeetrinken. Die Höhepunkte waren natürlich die Weihnachtsgottesdienste. Sie wurden ganz unterschiedlich gestaltet - je nach Möglichkeit: Mit Bläser- oder Orgelmusik, mit Krippenspiel oder Chor, lustig und lebhaft oder ruhig und nachdenklich.

In Sorno waren besonders viele Menschen an der Vorbereitung und Durch-

führung des Krippenspieles beteiligt. Es war herzerwärmend, so viele Kinder auf einmal zu sehen! Besonders erfreulich ist auch, dass sich Jugendliche gefunden haben, die die Kinder angeleitet und betreut haben, und dass doch so einige, Kinder und Erwachsene, etwas zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben. Ob wir im neuen Jahr ähnliches erleben werden? Potentiale gibt es überall! Traut euch! Ich glaube, es hat allen Spaß gemacht.

Uta Wendel



Der Polizeichor zu Gast bei der Adventsfeier

Damit Glaube lebendig bleibt

Zum 70. Geburtstag von Karola Noack



Liebe Karola, seit über 30 Jahren bist du als Kirchenälteste in Staupitz aktiv. Was hat dich damals zu diesem Ehrenamt motiviert?

Ich hatte gerade eine schwere Erkrankung hinter mir und konnte nun nicht mehr berufstätig sein. Im Krankenhaus ist mir aber mein Glaube sehr wichtig geworden. Er hat mir Kraft gegeben, diese Zeit zu überstehen. Nun wollte ich auch etwas Gutes für andere tun. Als ich gefragt wurde, ob ich mich für den GKR zur Wahl stellen würde, habe ich nicht lange gezögert und „ja“ gesagt!

An welche Ereignisse denkst du besonders gern zurück?

Wir feierten Taufen, Hochzeiten und Silberhochzeiten in Staupitz, sogar eine Goldene Hochzeit. Die Kirche zu diesen Anlässen zu schmücken und diese Menschen zu begleiten war etwas Besonderes.

Was brauchen deiner Meinung nach die Menschen in Staupitz, und was davon können wir als Kirchengemeinde ihnen geben?

Viele kennen die Kirche noch gar nicht! Wir sollten einladend sein und Veranstaltungen anbieten, die neugierig machen.

Des Weiteren finde ich es wichtig, Kranke zu besuchen und Zeit zu haben für Gespräche.

Ja, du bist so ein bisschen mein „soziales Gewissen“. Ich bin dir sehr dankbar, dass du mich aufmerksam machst auf Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden.

Was gibt dir Hoffnung?

Dass der Frieden im Bewusstsein vieler Menschen wieder zu einem wertvollen Gut geworden ist.

Was macht dir nach wie vor Freude?

Immer noch, die Aufgaben einer Kirchenältesten auszuführen. Wenn ich die

Kirche für den Gottesdienst vorbereite, den Altar schmücke und dann die Kerzen anzünde, dann freue ich mich darauf, mit den anderen Besuchern Gottesdienst feiern zu dürfen.

Du feierst nun deinen 70.Geburtstag. In welcher Weise möchtest du weiterhin für unsere Kirchengemeinde da sein?

Aus gesundheitlichen Gründen möchte ich mich nicht zur nächsten GKR-Wahl aufstellen lassen.

In die Gottesdienste werde ich natürlich weiterhin gehen! Und für Küsterdienste und andere kleine Arbeiten bin ich an-

sprechbar. Besuchsdienste werde ich weiterhin unterstützen oder auch selbst übernehmen.

Das ist einiges, und darüber sind wir sehr froh!

Wir wünschen dir Gesundheit, Freude an und in der Kirche, persönliches Glück, Gottes Segen!

Das Interview führte Uta Wendel

Dankbare Erinnerungen von Klaus Geese

Ausdrücklich möchte ich mich für sehr viele gute Worte, Wünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem 70.Geburtstag bedanken. Es ein gutes und schönes Fest. - Da waren auch Erinnerungen an die Zeit in drei Kirchengemeinden in der Region. Ohne Ende kann man erzählen. - Nur kurz: zu meiner Einführungspredigt in Sallgast 1981 habe ich gesagt: „Ich will mich dafür einsetzen, dass die Kirche im Dorf bleibt und das Dorf in der Kirche.“ Etwa so wurde es auch.

Natürlich kann man das auch auf die Stadt übertragen. - Im Rückblick war manches Spektakuläre in Sallgast der Kampf. In der Stadt die Gründung der „Tafel“ (der „Manna-Laden“), am Anfang mit Barbara Hackenschmidt, einzig im Land Brandenburg von einer Kirchengemeinde getragen. - Dann in Süd ein Friedhof mit Veränderungen und einem Platz zum Gedenken an Sternenkinder. Aus meiner Sicht alles keine besondere Leistung. Es wurde einem vor die Füße gelegt.

Eine Weiterbildung will ich noch benennen: in den Jahren 1993 und 1994 habe ich jeweils 6 Wochen die Seelsorge-Ausbildung in Berlin absolviert. Es war eine großartige Sache und für mich die Voraussetzung für die Krankenhaus-seelsorge.

Es gibt noch Stichworte: Junge Gemeinde, Treffen mit Westgemeinden u.s.w, u.s.w.

Das alles war nur möglich, weil meine Frau sich für Haus, Hof und Kinder eingesetzt hat.

Ich bin und bleibe dankbar und humpele, nicht unglücklich, durch mein Leben.

Klaus Geese

Wir laden ein zu unseren Gemeindegemeinschaften

Gemeindegemeinschaft

05. Februar und 05. März 2025
jeweils um 14:30 Uhr
in Finsterwalde Süd,
Ev. Gemeindehaus Pestalozzistr. 22

Frauenkreis

12. Februar und 12. März 2025
jeweils um 14:30 Uhr in Sorno,
Gemeinderaum Sornoer Hauptstr. 26



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2025

MRZ
2025

Unter Gottes Wort bestattet

Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief!

Ev. Katharinenkirchengemeinde
IBAN: DE40 1805 1000 0201 0095 95
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Katharinen
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Adventsrückschau

Vielerlei Musik in den Dörfern

Der Advent war voller Musik: in Massen, Lieskau, Dollenchen (2) und Wormlage (2) waren Konzerte und im Januar in Betten die 21. Musik im Kerzenschein. Sehr schön und sehr viel. Manche Kirchen waren ganz voll, manche waren (mehr als) halb leer. Jeder Ort bereitet voller Hingabe vor und lädt ein. Wünschen wir denen, die soviel Arbeit und Zeit investieren auch die erhoffte Resonanz. Musik tut der Seele gut. Zuhören, seinen Gedanken nachgehen und mitsummen oder mitsingen ist so wohltuend. Gerade die Advents- und Weihnachtslieder sind (noch) so vertraut und das gemeinsame Singen macht so große Freude. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden an dieser Stelle und denen, die die Kirchen vor- und nachbereitet haben.



Dollenchen: Akkordeon-Trio und Geschichten



Lieskau: Frauenchor Lieskau & Männerchor Schönborn



Betten: Musik im Kerzenschein



Wormlage: Musik im Kerzenschein

Paketaktion in Betten

Kinder engagieren sich



Paketaktion in Betten (Foto: H. Wolf)

Sehr fleißig waren im Spätherbst die Christenlehrekinder des Pfarrsprengels Betten. Sie haben 15 prall gefüllte Pakete für Kinder in Not gepackt.

Spielzeug, Plüschtiere, Malhefte, Wärmespender, Buntstifte und Süßigkeiten gingen mit Hilfe der Adventgemeinde Finsterwalde auf die Reise nach Osteuropa. Dabei stand ein Grundgedanke im Mittelpunkt: **Kinder helfen Kindern.**

Aber auch andere Gemeindeglieder kamen zum Pfarrhaus und brachten Spenden. Wie schön, dass es vielen Menschen ein Anliegen ist, dass auch Kindern in ärmeren Ländern ein Stück Weihnachtsfreude geschenkt wird.

Danke für alle Gaben!

Heike Wolf, Betten

Eine dritte Klasse der Grundschule Sallgast war kurz vor Weihnachten in der Sallgaster Kirche, um die Kirche und deren Geschichte kennenzulernen. Bert Griebner stellte den Mädchen und Jungen Bau und Geschichte der Kirche vor. Anschließend hör-

ten sie die Weihnachtsgeschichte. Die Lehrerinnen, die Kinder, Bert Griebner und Pfarrerin Höpner-Miech erzählten über Krippenspiele und Traditionen. Anschließend besuchte der Weihnachtsmann die Kinder im Gemeindeforum.



Schulklasse in der Kirche Sallgast (Foto: K. Höpner-Miech)

Das Dach ist dicht Neues von der Baustelle Breitenau

Kurz vor Weihnachten konnte die Dachdeckerfirma Lieske noch die Ziegel auf das Kirchendach bringen, und die Kirchengemeinde konnte Heiligabend in der Kirche feiern: Mit Krippenspiel und Spendenübergabe. Die stolze Summe von 1.800 Euro wurde vom Förderverein

Kirchendach mit der Holzkonstruktion repariert und Schadholz ersetzt wurde und das Dach nach Vorgaben der Denkmalpflege neu eingedeckt ist, haben auch erste Säuberungsarbeiten an den Wandbildern begonnen. Das große Ziel nach der Sicherung von Dach- und Risschäden sind die Wandgemälde aus der Bauzeit der Kirche - aus dem 14. Jahrhundert. Aus einigen der Dachbalken, die ersetzt werden mussten, wurden Kerzenleuchter hergestellt. Wenn voraussichtlich im Frühjahr in Breitenau das nächste Konzert stattfindet, werden die Ältesten u.a. diese Kerzenleuchter wieder zum Verkauf anbieten. Der zweite Bauabschnitt der Arbeiten wird derzeit vorbereitet und da sind wieder Eigenanteile zu stemmen.



Dörfliches Leben Breitenau e.V. der Kirchengemeinde für die Kirchensanierung übergeben. Ganz herzlichen Dank dafür! Vorher hatte ein Weihnachtsmarkt stattgefunden, in dem Gebasteltes und Selbstgemachtes verkauft wurde. Der Erlös war ebenfalls für die Kirchensanierung bestimmt. Nun, wo das



Weihnachtsmarkt mit Selbstgebasteltem der Kirche (Foto: K. Höpner-Miech)

Eröffnung „Brot für die Welt“

Zentralgottesdienst in Göllnitz

Am 01. Advent 2024 beging die evangelische Kirchengemeinde mit Pfarrerin Höpner-Miech und Gemeindepädagogin Frau Wolf den alljährlichen zentralen Familiengottesdienst in der Göllnitzer Kirche. Über 60 Gemeindeglieder waren zugegen, um sich in einem festlichen Rahmen auf die Adventszeit einzustimmen. Fröhlich sangen die Kinder der Christenlehre zusammen mit dem Dollenchener Chor unter der Leitung von Henriette Wolf-Gieritz alte und neue Weihnachtsweisen. Die Aktion „Brot für die Welt“ stand diesmal unter dem Motto „Gutes aussäen“ und wurde vor allem in den Fürbitten besonders

anschaulich vorgetragen.

Zur Überraschung aller gab es aus Anlass des 65. Geburtstages von „Brot für die Welt“ eine Zahlencremetorte.

Bei leckeren warmen Getränken und einem Stück Torte kamen alle im Altarraum zusammen, um sich angeregt miteinander zu unterhalten und einen schönen Jahresausklang zu wünschen.

Vielen Dank an alle Vorbereitenden für die adventliche Einstimmung und ein gesegnetes und vor allem gesundes neues Jahr 2025 mit vielen Ideen, um Gutes auszusäen.

Silvana Lehmann, Lieskau



Gemeinsames Singen in Göllnitz (Foto: Heike Wolf)

Sanierung der Kirchenmauer

Dank an Steffen Lichtenau

In mühevoller Kleinarbeit hat er monatelang unsere Kirchenmauer in Dollenchen saniert. Da mussten die losen Steine und der Putz entfernt werden. Eimerweise hat er den Schutt mit seinem privaten Auto abtransportiert. Dann galt es passende Steine zu finden und Schicht für Schicht die Mauer wieder aufzubauen. Oft saß er bis zum Dunkelwerden, weil der Putz noch nicht alle war. Und das alles ohne einen Pfennig zu verlangen. Steffen Lichtenau hat sich der Sa-

che angenommen mit einem Idealismus, der heute kaum noch zu finden ist. Mit seinem Engagement ist er Vorbild für uns alle. Der Gemeindegottesdienst bedankte sich für seinen Einsatz im Heiligabendgottesdienst und sprach den herzlichen Dank der ganzen Gemeinde aus. Abschließend wurde eine kleine Überraschung überreicht.

Margret Müller, Dollenchen



Steffen Lichtenau vor der Mauer (Foto: Margret Müller)

Heiligabend 2024

Mit Krippenspielen in allen Orten

Der Pfarrbereich Massen hat in jedem seiner Predigtorte ein Anspiel bzw. ein Krippenspiel möglich gemacht und hat dazu die Abspielgeräte, die großzügig von der Stiftung „Kirche im Dorf“ und vom Kirchenkreis Niederlausitz mitfinanziert worden sind, eingesetzt. Das ist richtig schön und kann einen begeistern. Von kleinen Anspielen in Lipten und Lichterfeld über Krippenspiele in Dollnichen, Göllnitz, Lieskau, Breitenau, Sallgast, Massen bis zum Krippenspiel mit 27 Mitwirkenden in Betten haben alle Orte gezeigt, was bis heute die Geburt dieses kleinen Kindes bedeuten kann.

Auch für die Heiligabendgottesdienste waren so viele Gemeindeglieder engagiert und haben Zeit und Herz für die Vorbereitungen der Krippenspiele gegeben. Und überall war die Begeisterung groß und die Lektorinnen, Lektoren, die Prädikantin und die hauptamtlichen Mitarbeitenden konnten mit ihren Diensten die Begeisterung vieler Menschen teilen.

Und nun gehen wir durch ein neues Jahr und gehen den Herausforderungen, den Planungen und den Höhepunkte gemeinsam entgegen.

Kerstin Höpner-Miech



Krippenspiel in Betten (Fotos: Heike Wolf)



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2025

MRZ
2025

Getauft wurde

Unter Gottes Wort bestattet

Gemeindetreffs

Gemeindenachmittage

Lieskau

Mittwoch, 12.02.25 um 14:00 Uhr

Mittwoch, 05.03.25 um 14:00 Uhr

Betten

Mittwoch, 26.02. um 15:00 Uhr

Mittwoch, 19.03. um 15:00 Uhr

Sallgast

Freitag, 14.02. um 15:00 Uhr

Freitag, 13.03. um 15:00 Uhr

Dollenchen

Donnerstag, 13.02. um 15:00 Uhr

Donnerstag, 06.03. um 15:00 Uhr

Fürstlich Drehna

Dienstag, 18.02. um 14:30 Uhr

Dienstag, 18.03. um 14:30 Uhr

Massen

Mittwoch, 19.02. um 15:00 Uhr

Mittwoch, 19.03. um 15:00 Uhr

Christenlehre in Betten

Klasse 1 - donnerstags 15:00 Uhr

Klasse 2-3 - donnerstags 16:00 Uhr

Klasse 4-6 - donnerstags 17:00 Uhr

WAHLEN IM
NOV
2025

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**

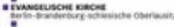
 [qr-websites](#)

**Kandidieren Sie für Ihren
Gemeindekirchenrat!**

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

 **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

 **PROTESTANTISCHE KIRCHE**
Sachsen

Bitte gestalten Sie Ihre Kirche mit! Wenden Sie sich bitte an die Ältesten vor Ort oder an Ihr Pfarramt!

Weltgebetstag

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages stammt von den Cook-Inseln im Südpazifik.

Der Weltgebetstag wird an zwei Orten am Freitag, den 07. März begangen:

17:00 Uhr in Gröbitz im Dorfgemeinschaftshaus und

18:00 Uhr in Klingmühl in der Gaststätte Griebner

WAHLEN IM
NOV
2025



DU BIST ENTSCHEIDEND



gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegkirchenrat!

Sankt Marien wählt am
30.11.2025

Vielleicht wissen Sie auch
jemanden, der gerne kandi-
dieren würde? Dann schla-
gen Sie ihn oder sie doch
einfach als Kandidat vor.
(Bitte vorher fragen!)

Weitere Informationen im
Verlauf des Jahres.

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv
mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit
Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die
Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder
Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegkirchenrat
oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

Weihnachten: Ein Fest mit Eseln

Heiliger Abend 2024 in Wehnsdorf

Auch in diesem Jahr hatten wir uns für Heilig Abend wieder ein Programm überlegt. Der Posaunenchor stimmte uns ab 15.30 Uhr musikalisch auf den Abend ein. Danach dann unser weihnachtliches Programm. Es begann mit dem Lied "Sind die Lichter angezündet". Gedichte und weitere Weihnachtslieder folgten. Der Höhepunkt in diesem Jahr war natürlich das Krippenspiel, gestaltet von den Kindern und den zwei richtigen Eseln. Ich möchte mich noch einmal bei den Kindern und den vierbeinigen Mitwirkenden ganz herzlich bedanken. Es hat, glaube ich, allen großen Spaß gemacht. Nachdem dann "Stille Nacht, heilige Nacht" verklungen war gab es Glühwein und Tee zum Aufwärmen. Im Jahr 2014 haben wir zum ersten Mal ein kleines Krippenspiel aufgeführt. Seit 2021 gestalten wir den Heiligen Abend nun schon in Eigenregie ohne Pfarrer. Wenn sich wieder Mitstreiter finden sollte es auch 2025 möglich sein.

Text und Fotos: Brigitte Hoffmann

Da unsere beiden Pfarrbereiche St. Marien und St. Johannes, immerhin 11 Predigtstätten, für einen Pfarrer allein am Heiligen Abend viel zu groß sind, entwickelt sich eine gute Tradition, auch oh-

ne Pfarrer einen Gottesdienst zu gestalten. In manchen Gemeinden wird schon seit einigen Jahren ein Krippenspiel einstudiert. Im vergangenen Jahr

gelang es uns, auch mit Hilfe des Kirchenkreises, in allen Kirchen von St. Marien ein Krippenspiel einzustudieren. Dafür wurden Predigten, Krippenspiele, Musik sowie Technik vom Kirchenkreis zur Verfügung gestellt. Auch war es möglich, in jeder Gemeinde

einen Verantwortlichen zu finden, der sich dieser Aufgabe annahm. Wir sagen ganz herzlich Danke für alle Vorbereitung und Organisation der Gottesdienste zum Heiligen Abend. Herzlichen Dank allen Mitspielern. Dank an den Kirchenkreis. Unsere Posaunen zogen ebenfalls durch 5 Dörfer und erfreuten die Menschen mit ihrem Spiel. Auch der Pfarrer war in 3 Gottesdiensten in Sonnewalde, Gahro und Fürstlich Drehna unterwegs.

Leider war es nicht möglich, in Crinitz und Babben einen Gottesdienst zu feiern. Unsere Kapazitäten kommen einfach an Grenzen.



Esel im Gottesdienst

Konfi-Brot und Dinner-Church

Essen ist nicht nur für den Leib

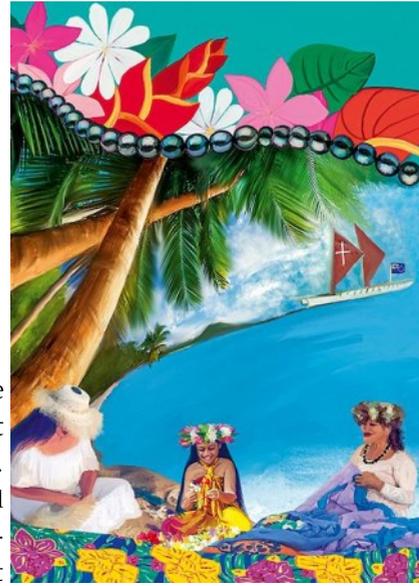
In der Weihnachtszeit waren unsere Konfirmanden wieder gefragt, unter fachkundiger Anleitung der Bäckerei Bubner, Brot für die Aktion „Brot für die Welt“ zu backen. Am 28.11.2024 traf sich die Konfirmandengruppe in der Firma. Nach einer kleinen Führung durch die Abteilungen bereiteten die Konfirmanden 60 Brote vor, brachten die Teigklumpen in Form und verzierten die Laibe mit weihnachtlichen und anderen Motiven. Über drei Wochen mussten die Brote warten, bis sie durch die Konfirmanden zum Adventssingen am 4. Advent in Sonnewalde verkauft wurden. Der Brotverkauf erbrachte 360 € für die Aktion „Brot für die Welt“. Vielen Dank an alle, die ein Brot für einen guten Zweck gekauft haben. Vielen Dank an unsere Konfirmanden für alle Arbeit. Vielen Dank der Firma Bubner, die wieder unsere Aktion tatkräftig unterstützt hat.

Wir bitten zu Tisch!

An einer langen Tafel sitzen und Gottesdienst feiern, geht das? Stell dir vor, diese Tafel ist geschmückt mit Blumen und Kerzen, ist belegt mit Papier und Stiften zum Schreiben und Malen. Dazu gibt es Liedtexte, Bibeln und vor allem mitgebrachte Leckereien. Irgendwie erinnert das an ein Familienfest: Alte, Mittlere und Junge sind zusammen, haben Freude mit- und aneinander, singen, beten, hören und reden... Am Sonntag, 9. Februar 2025 (Beginn 10 Uhr), wollen wir in Sonnewalde in unserer Winterkirche auf diese Weise unseren ersten TAFEL – GOTTESDIENST feiern. Dazu sind alle, ist jeder herzlich eingeladen! Wer möchte, kann gerne etwas zum gemeinsamen Verzehr mitbringen (etwas zum In-die-Hand-nehmen).

Herzliche Grüße, Sabine Wild und Team





Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ Ein erster Blick auf die 15 weit verstreuten Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz teils auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen be-

zeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, **am Freitag, 07. März 2025, um 17:00 Uhr unseren Weltgebetstag-Gottesdienst in Sonnewalde** zu besuchen.

Die neue Siegelgemeinschaft

Ev. Kirchengemeinde St. Johannes

Hoppla, das klingt fast wie beim „Herrn der Ringe“. Seit dem 01.01.2025 existiert unsere neue Ev.Kirchengemeinde St.Johannes Gahro-Fürstlich Drehna, hervorgegangen aus den ehemaligen Pfarrbereichen Weißack-Gahro und Crinitz-Fürstlich Drehna. Nötig wurde die Fusion, weil keine der Pfarrbereiche die vorgeschriebene Gemeindegliederzahl von 300 Gemeindegliedern erreichte. Sie, liebe Gemeindeglieder, merken wahrscheinlich wenig von dieser Fusion, obwohl es doch wichtige Veränderungen gibt. Aus zwei Gemeindekirchenräten wurde ein Gemeindekirchenrat, der nun für den gesamten Bereich zwischen Weißack und Fürstlich Drehna sowie Bergen bis Babben verantwortlich ist. Auch die vorher getrennten Verwaltungen und Kirchrechnungen wurden zusammengelegt. Da jede Kirchengemeinde eine eigene Körperschaft öffentlichen Rechts ist, bedurfte es auch eines neuen Siegels, das die Kirchenältesten entworfen haben und durch die Landeskirche genehmigt wurde. Die Umschrift nennt den Namen unserer neuen Gemeinde: Ev. Kirchengemeinde St. Johannes Gahro-Fürstlich Drehna. Beim Namen St. Johannes erkennen Sie



bestimmt den unmittelbaren Bezug zu unserer Johanneskirche in Gahro. Das Siegelbild besteht aus einem Kreuz, dem christlichen Symbol schlechthin, von kleineren christlichen Symbolen flankiert. Sie erkennen einen Fisch, hergeleitet vom griechischen Ichthys, dem kurzen Bekenntnis „Jesus Christus, Sohn Gottes, Retter“. Abendmahlskelch und Wellen stehen für unsere beiden Sakramente Taufe und Abendmahl. Zuletzt ein Kreis oder Ring. Kreis steht für Gemeinschaft, aber auch Unendlichkeit, Ewigkeit. Als Ring ist er das Zeichen für Liebe. Gottes Liebe hat kein Ende. Oder wie es Paulus im Römerbrief schreibt: Denn ich bin gewiss, dass weder Tod

Karneval und Kirche

noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn (Römer 8,38f). Auch wenn sich unsere kirchlichen und gemeindlichen Strukturen ändern und sich der Entwicklung der Zeit anpassen müssen, so hält unser Glaube daran fest, dass uns nichts von Gottes Liebe trennen kann. Bleiben Sie behütet und Ihrer neuen Kirchengemeinde treu.

Text und Foto: Maik Hildebrandt

Im Jahr 325 war die Sache klar: Das Konzil von Nicäa legte fest, dass am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond Ostern gefeiert werden sollte. Denn nach dem Vollmond wurde auch das jüdische Pessachfest berechnet, nach dem Jesus laut der Überlieferung auferstanden ist. Vom nun festgelegten Ostertag zwischen dem 21. März und dem 18. April konnte die vorgelagerte Fastenzeit berechnet werden – und damit auch der Termin für ein ganz besonderes Fest, das sich in der Folgezeit entwickelte, wuchs und unter ganz unterschiedlichen Namen bekannt wurde: Fasching, Fastnacht oder Karneval.

Die Bezeichnung "Fastnacht" – oder etwa im Rheinland "Fastelovend" – gehört dabei zu den ältesten Namen dieses Festes, sie ist seit dem 13. Jahrhundert belegt. Hier wird klar, dass es ursprünglich nur um einen Abend ging: Bevor 40 Tage gefastet wurde, sollten die Gläubigen nochmal lustvoll feiern, schmausen und trinken. Das hatte auf der einen Seite ganz praktische Gründe: Vor dem Fasten mussten Nahrungsmittel wie Fleisch, Fett und Eier verzehrt werden, da sie sonst über die Fastenzeit verder-



ben würden. Andererseits verfolgte die Kirche mit dem ausgelassenen Treiben ein didaktisches Ziel: Schon Augustinus hatte **Karneval** ... die "civitas diaboli" (das Reich des Teufels) und die "civitas dei" (das Reich Gottes) unterschieden. In der Fastnacht sollten die Menschen also der "civitas diaboli" fröhnen, um am Aschermittwoch umzukehren und sich der "civitas dei" anzuschließen. Durch die Fastnacht wurde der Unterschied zwischen beiden größer und die Fallhöhe stieg. Die Umkehr wurde für die Gläubigen dadurch umso lebensnaher erlebbar. Das drückt auch das Wort "Karneval" aus: Entstanden aus dem lateinischen "carnelevare" bedeutet

es in etwa "Fleischwegnahme". Der Begriff taucht erstmals 1699 auf.

Mit der Zeit verselbstständigte sich das Mahl am Fastabend. Man musizierte, tanzte und trieb es mit dem Gegenstück zum Gottesreich vielleicht etwas zu weit: Als Satire auf die kirchlichen Mysterienspiele entstanden die recht derben Fastnachtsspiele inklusive Verkleidung Christoph Paul Hartmann, aus dem Internet.

Im Internet finden sich viele weitere Hinweise und Informationen zum engen Verhältnis von Kirche und Karneval.

Maik Hildebrandt

Kontonummer der Kirchengemeinde

Ev. Kirchenkreis Niederlausitz

DE96 3506 0190 1544 4440 14

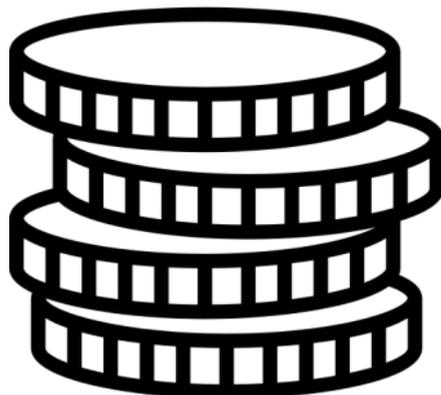
GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck und Gemeinde bitte angeben!

St. Marien RT 4102

St. Johannes RT 41111



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2025

MRZ
2025

Kirchlich bestattet wurden

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank. Ihre Redaktion

Kontakt

Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde

www.kirche-finsterwalde.de

Pfarrer Markus Herrbruck

Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 9939013
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

PfarrerIn Dorotheé Offermann

Frankenaer Weg 162
03238 Finsterwalde
Mobil: 0152 24664545
d.offermann@ekbo.de

PfarrerIn i. R. Bärbel Jockschat

Naundorfer Straße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8629
b.jockschat@online.de

Kantor KMD Andreas Jaeger

Rosa-Luxemburg-Straße 6
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 181160
a.jaeger@ekbo.de

Gemeindepädag. Friederun Berger

Wiesenstraße 8
03238 Finsterwalde
Mobil: 0174 8854038
f.berger@ekbo.de

Gemeindebüro

Schloßstraße 5
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 2373
buero@kirche-finsterwalde.de
Öffnungszeiten

Di 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 13:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte

Heinrich-Heine-Straße 14a
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8702
ev.kita.regenbogen@online.de

Jugendarbeit / Keller-Café

Alexander Sidon

Telefon: 0176 42744837
Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
a.sidon@ekbo.de

TAFEL Finsterwalde

Gröbitzer Weg 77a
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 3910990

Kontoverbindung
Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
BIC: WELADED1EES

Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde
Finsterwalde und Umland**
mit Finsterwalde Süd, Drößig,
Sorno und Staupitz

Pfarrerin Uta Wendel

Kirchstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 15004
pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde
buero-sued@kirche-finsterwalde.de
Telefon: 03531 6079400 (nur Di 16-17 Uhr)

**Massen und Breitenau sowie
Betten, Dollenchen, Göllnitz,
Lichterfeld, Lieskau, Lipten,
Sallgast und Schacksdorf**

Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech

Telefon: 03531 8061 (AB)
Dorfstraße 51, 03238 Massen
k.hoepner-miech@ekbo.de
www.kirche-massen.de
www.facebook.com/kirchemassen
www.instagram.com/evangelisch_massen

Gemeindepädagogin Heike Wolf

h.wolf@ekbo.de

Münchhausen
(siehe Trinitatiskirchengemeinde)

St. Marien Sonnewalde

mit Sonnewalde, Schönewalde, Goßmar,
Zeckerin, Großkrausnik, Wehnsdorf
sowie Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,
Fürstlich Drehna, Weißack

Pfarrer Maik Hildebrandt

Konrad-Ziegler-Straße 1
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 243 (nur Di 9-12 Uhr + AB)
Mobil: 0160 98529945

kirche-sonnewalde@ekbo.de

Gemeindepädagogin Sabine Wild

Am Birkenwald 2
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 60908
s.wild@ekbo.de

Regional

Kirchenkreises Niederlausitz

www.kirchenkreis-niederlausitz.de

Superintendentur

Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben
Telefon: 03546 3122
suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster

Karl-Marx-Straße 32
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 1820-0

Telefonseelsorge

0800 1110111 , 0800 1110222 oder 116 123
online.telefonseelsorge.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden in der Region Finsterwalde
vertreten durch Evangelische Kirchengemeinde Massen,
OT Massen, Dorfstraße 51, 03238 Massen-Niederlausitz

Verantwortlicher Redakteur: Andreas Dohmel (ViSdP)

Konzept & Design: nueva design, D. Richter

Druck: Druckerei Wilkniß, Massen

Auflage: 1.390

Ausgabe: #26 (FEB / MRZ 2025)